



Delegiertenversammlung 2020

*Die DV findet aufgrund der Corona-Pandemie
auf schriftlichem Wege statt.*

Traktandenliste

- 1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 26.11.2019**
- 2. Jahresbericht der Co-Präsidentinnen**
- 3. Bericht der MuKo**
- 4. Tutticanti 2022**
- 5. Worte von Verbandspräses Marianne Pohl**
- 6. Kassa- und Revisorenbericht 2020**
- 7. Festsetzung des Jahresbeitrages / Budget 2021**
- 8. Wahlen**
- 9. Verschiedenes**

Am 22. September 2020 wurden die Mitgliedchöre über die DV auf schriftlichem Wege informiert. Anträge wurden keine gestellt.

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 26.11.2019

Das Protokoll der letztjährigen Delegiertenversammlung wurde dem Mail an die Präsidenten beigelegt und kann ebenfalls auf unserer Website unter Vorstand, Intranet eingesehen werden.

Wir bitten um Abgabe der Stimme auf dem entsprechenden Abstimmungsformular.

2. Jahresbericht der Co-Präsidentinnen

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Verbandsjahr 2019/2020 zu vier Vorstandssitzungen. Er konstituiert sich wie folgt:

Manuela Dörthe (MD) und Marianne Jungo (MJ), Co-Präsidentinnen

Elisabeth Boschung (EB), Kassierin

Doris Edlmann (DE), Sekretärin

Hermann Moser (HM), Ressort Kommunikation und Vertreter der Kinderchöre

Marianne Pohl-Henzen (MP), Präses

David Th. A. Sansonnens, Musikkommission

Zu den Aktivitäten

Singreise vom 2. - 4. Oktober 2020

Für alle Sänger und Sängerinnen des CVDF, welche das Singen mit einem Ausflug verbinden wollten, organisierte der Verband dieses Jahr eine Singreise ins Tessin. Das Projekt konnte trotz den vielen Turbulenzen, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, erfolgreich und ohne Ansteckungen durchgeführt werden.

Auf die Ausschreibung hin haben sich im Frühjahr 36 Sänger und Sängerinnen eingeschrieben, um die dreistimmige „Missa a tre“ von Kalliwoda sowie weitere geistliche und weltliche Gesänge einzustudieren. Mit Verzögerung, nach dem national verordneten Lockdown, konnte der Projektchor am 9. Juni 2020 unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen die erste gemeinsame Probe abhalten. Bereits nach 5 Proben und persönlicher Vorbereitung zu Hause anhand bereitgestellter Dateien, erfreute der Projektchor am 13. September 2020 die Messbesucher im Schwarzsee mit der musikalischen Umrahmung und einem Ständchen.

Der Vorstand CVDF wurde immer wieder herausgefordert, die Organisation den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. 11 Personen entschieden sich wegen der unsicheren Lage, auf eine Teilnahme zu verzichten. Mit 20 Sängerinnen und 5 Sängern konnte das Projekt jedoch weitergeführt werden. Erstmals in der Geschichte wurde mit Schutzmasken gesungen, damit der Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden musste. Die Erfahrung zeigte, dass die Vorteile des

Zusammenrückens in den Registern relevanter waren als die Nachteile beim Tragen einer Maske. Auch wenn alles gewöhnungsbedürftig war, war dies doch ein gangbarer Weg.

Kurz vor der Abreise ins Tessin meldete die Pfarrei San Francesco, Locarno ihre Bedenken angesichts der Zunahme an Covid 19-Neuerkrankungen. Da viele Kirchgänger an ihrem Patronsfest erwartet wurden, könnten sie es nicht verantworten, dass ein Gastchor die Messe, selbst mit Masken, singe. Dieser Entscheid stellte uns vor eine neue Herausforderung. Alles absagen? Der Vorstand CVDF schätzte die Lage so ein, dass es zum damaligen Zeitpunkt zu verantworten war, mit allen möglichen Hygienemassnahmen ins Tessin zu reisen und auch zu singen. Dank den Beziehungen zum Schweizerischen katholischen Musikverband skmv kam Manuela Dörthe in Kontakt zu einem Kirchenmusiker im Tessin, welcher uns eine deutsche Pfarrei in Lugano vermittelte. Der dortige Pfarrer hiess uns willkommen und freute sich auf unseren Chorgesang.

Am Abreisetag ins Tessin zwangen uns technische Probleme der SBB zu einer viel längeren Zugfahrt als geplant. Endlich in Locarno angekommen, genossen alle Projektsänger und -sängerinnen den Aufenthalt beim gesellschaftlichen Zusammensein, kulinarischen Genüssen, Entdecken der Ortschaften Locarno und Lugano sowie beim Singen, am Tisch, auf der Strasse und in der Messe.

Rückblickend sind wir sehr froh und dankbar, dass wir diese Singreise noch vor dem Verbot für Chorgesang von Ende Oktober erleben durften. Unter Berichten steht ein weiterer Text mit aufschlussreichen Details zum Aufenthalt im Tessin.

Tutticanti 2022

Am 25. August 2020 entschied das OK tutticanti, die Vorbereitungen zum geplanten Sängerfest einzustellen und im Frühling 2021 die Lage neu zu beurteilen. David Sansonnens, künstlerischer Leiter des tutticanti, berichtet ausführlicher über die Vorbereitungen zum Gesangsfest in seinem MuKo-Bericht.

Vermittlung und Auskunft in Zeiten der Pandemie

Unsere Hauptaktivität, das Erhalten und Fördern des Chorgesangs in den Pfarreien, wurde dieses Jahr tief erschüttert. Erstmals in der Geschichte unseres Verbandes gab es kein Feiern von Ostern und den anderen Hochfesten im Frühling, zu gefährlich waren Versammlungen von mehreren Personen in Zeiten der Corona-Pandemie. Auf einen Schlag durfte man sich nicht mehr für die Probe treffen, und während Monaten erforschten Wissenschaftler, wie gefährlich denn das Singen in Gruppen sei. Viele Studien-Analysen erschienen, für die einen mit klaren Indizien für die Gefährlichkeit des Singens, für andere mit einem zu vertretbaren Rest-Risiko.

Viele Zweifel kamen in den verschiedenen Chören auf, wie denn nach Ende des allgemeinen Versammlungsverbotes wieder mit dem Chorsingen gestartet werden könne. In dieser sehr unsicheren Zeit hielt sich der Vorstand über die aktuellen Massnahmen auf dem Laufenden, informierte in Zusammenarbeit mit der Freiburger Chorvereinigung FCV die Chöre und gab regelmässig verbandsintern und -extern Auskunft.

Im Juni 2020, nach Aufhebung des Lockdowns und des Versammlungsverbotes, begannen einige wenige Chöre wieder mit den Choraktivitäten, einige unternahmen noch einen Ausflug oder trafen sich zu einem Jahresabschluss. Im Juni erlaubte der Bischof unseres Bistums auch wieder den Gemeindegesang in der Messe.

Glücklicherweise nahmen alle Chöre im August bzw. einige Wochen später ihre Proben wieder auf. Unter Einhaltung von Hygienemassnahmen wurde mit 1,5 m Abstand in einem grossen Raum (zum Teil in der Kirche) gesungen, oder man sang mit Schutzmasken. Proben und Einsätze in Gottesdienste mit einem Teil-Chor waren die Lösung für eher grössere Chöre.

Nach dem Neustart im Herbst erreichte uns am 28. Oktober 2020 eine weitere Hiobsbotschaft. Das Chorsingen wurde national verboten, nachdem auch in unserem Kanton viele Neuansteckungen mit Covid-19 zu verzeichnen waren. Unser Bischof verbot tags darauf auch den Gemeindegesang im Gottesdienst. Es folgte Allerheiligen ohne Gesang. Einige verschobene Firmungen, Chilbimessen, Cäciliafeiern, Mariä Empfängnis und Weihnachten stehen an. Wohl ebenfalls ohne Gesang, um die Gesundheit der Bevölkerung, unser aller Gesundheit, zu schonen.

Liebe Mitglieder, auch wenn die Herausforderungen an uns als Teil der Gesellschaft enorm gross sind, verlieren wir nicht den Mut und die Hoffnung, dass es auch wieder bessere Zeiten geben wird. Bis jetzt waren und werden alle in dieser aussergewöhnlichen Situation speziell gefordert. Wir danken euch, insbesondere den Vorständen, die Verantwortung für den Chor weiterhin zu tragen und nach Lösungen vor Ort zu suchen.

Statuten von Mitgliedchören

Der CVDF hatte von 2 Chören die Statutenänderungen einzusehen.

Alle Chöre werden in Zukunft gebeten, falls eine Statutenänderung vorliegt, diese frühzeitig dem CVDF vorzulegen, wenn möglich noch vor der Genehmigung durch die GV des Chores. Die neuen Chor-Statuten müssen vom CVDF nur eingesehen, jedoch nicht genehmigt werden.

Dank

Wir, die beiden Co-Präsidentinnen, danken dem Vorstand, der MuKo und der Kinder- und Jugendchor-Fondskommission für die tatkräftige Unterstützung durch das ganze Jahr. Den Präsidenten, Präsidentinnen und Vorständen der Chöre, den Dirigenten und Dirigentinnen sowie den Damen und Herren Fahnenträger sprechen wir ein grosses Dankeschön und unsere Anerkennung aus für ihr Engagement. Gerade in diesen schwierigen Zeiten brauchen die Chöre sie umso mehr. Personen, welche nach vorne blicken und die Glut für den Chorgesang am Leben erhalten, damit in besseren Zeiten unsere Chöre sich wieder des gemeinsamen Singens erfreuen können.

Manuela Dorte und Marianne Jungo
2.11.2020/MD

Wir bitten um Abgabe der Stimme auf dem entsprechenden Abstimmungsformular.

Entwicklung des Mitgliederbestandes 2020 / Statistik der Chöre per 31.08.2020

	2019	2020	Differenz
Frauen	420	405	- 15
Männer	212	199	- 13
Total	632	604	- 28

	Sängerinnen	Sänger	Total	Proben Chor	Weltliche Auftritte	Liturgische Einsätze	Beerdigungen	Jahrmessen & 30.
Alterswil	28	12	40	28		8		
Bösingen	20	12	32	24		11		2
Brünisried	13	9	22	22	1	8	2	1
Düdingen	43	21	64	28		7	22	
Flamatt	16	6	22	26	1	8	1	
Giffers-Tentlingen	20	11	31	21	2	11	12	1
Gurmels	19	13	32	30	1	6		
Heitenried	23	12	35	38		19	8	
Plaffeien	26	10	36	25		11	11	
Plasselb	16	7	23	30	3	7	3	
Rechthalten	17	11	28	27	1	8	1	
Schmitten	29	16	45	29	1	14	13	
St. Antoni	28	16	44	22		9	3	
St. Silvester	13	5	18	23	1	8	5	
St. Ursen	17	10	27	48		12	1	1
Tafers	34	15	49	27	1	10	2	
Überstorf	14	3	17	25		5	3	
Wünnewil	29	10	39	27	1	8		
Verband	405	199	604					

Neue Bene Merenti-Träger 2020

Dieses Jahr dürfen 9 Sänger und Sängerinnen die Bene Merenti-Medaille in Empfang nehmen. Ihnen allen sei für ihren langjährigen Einsatz sehr gedankt. Mögen sie noch lange die Freude des Singens mit dem Cäcilienchor teilen und im Dienste der Kirchenmusik stehen.

Alterswil	Marie-Theres Piller Mahler Lucie Marro-Raemy
Brünisried	Johanna Marie Rotzetter
Giffers-Tentlingen	Irene Buchs Rosemarie Marro
Heitenried	Angela Aebischer-Lauper Anneliese Rudaz-Fasel
St. Antoni	Wälchli Rita
St. Silvester	Anton Raetzo

Neue Verbandsmedaillen-Träger 2020

Es dürfen 10 Sänger und Sängerinnen die Verbandsmedaille für 25 Jahre Mitgliedschaft in Empfang nehmen. Auch ihnen gilt ein herzliches Vergelt's Gott für die treuen Dienste.

Alterswil	Rita Zbinden-Catillaz
Brünisried	Peter Weisser
Düdingen	Charlotte Werro
Giffers-Tentlingen	Bruno Zosso
Schmitten	Therese Rudaz-Fasel Marius Vonlanthen
St. Silvester	Edith Klaus-Vonlanthen
Tafers	Bernadette Stulz-Marro
Überstorf	Theres Riedo-Piller Cécile Roux-Jungo Regula Tauber-Ries

Verstorbene Aktivmitglieder 2019/20

Im vergangenen Verbandsjahr (September 2019 bis August 2020) sind drei Aktivmitglieder von uns gegangen.

Flamatt	Mario Schöpfer
Schmitten	Gilbert Rudaz
Überstorf	Paul Diesbach

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen! Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

3. Bericht der MuKo

Dieses Jahr organisierte der CVDF für ihre Mitglieder und weiteren Sängerinnen und Sängern das Einstudieren einer dreistimmigen Messe, verbunden mit einem Auftritt im Tessin. In Absprache mit David Sansonnens, MuKo, übernahm Manuela Dorthe die Leitung des Projektchores. Hermann Moser verfasste den Bericht dazu.

Zweite musikalische Reise des Cäcilienverbands Deutschfreiburg

Bereits zum zweiten Mal, nach der Romreise 2018, organisierte der Cäcilienverband Deutschfreiburg vom 2. - 4. Oktober 2020 eine Singreise, diesmal in die Sonnenstube Tessin. Nach einigen Absagen, bedingt durch die Corona-Pandemie, fanden sich schliesslich 21 Sängerinnen und 5 Sänger für diese Reise. Die Sängerschar, bunt zusammengewürfelt, Jüngere und Ältere aus 11 Gemeinden des Sensebezirks und 2 ausserhalb, verband die grosse Freude am gemeinsamen Singen und der Geselligkeit. Mit der Singreise konnten die Schönheiten Locarnos und Luganos entdeckt, neue Kontakte geknüpft und die Kameradschaft gepflegt werden. An 5 Proben wurden die dreistimmige Messe „Missa a 3“ von J.W. Kalliwoda und weltliche Lieder unter der Leitung von Manuela Dorthe eingeübt. Aber auch das fleissige Üben zuhause durfte nicht fehlen, dies mithilfe von bereitgestellten Capella-Dateien oder CDs.



Am 13. September 2020 trat der Chor erstmals öffentlich auf, an der Hl. Messe im Schwarzsee.

Am Freitag, 2. Oktober nachmittags, trafen sich Sängerinnen und Sänger gutgelaunt am Bahnhof in Freiburg. Einige fuhren direkt nach Bern, um dann die übrigen der Gruppe zu treffen. Auf Umwegen, mit ca. zweistündiger Verspätung, an mindestens 14 Seen vorbei, trafen sich alle wohlbehalten um 20.30 Uhr bei noch strömendem Regen im schönen Hotel City Locarno. Bei einer feinen Pizza wurde rege geplaudert und die Überraschungen des Tages ausgetauscht.



Am Samstag wurde in den schönen, ehrwürdigen Gemäuern der Kirche San Francesco nochmals geprobt.

Der freie Nachmittag wurde genutzt für einen Ausflug zur Wallfahrtskirche der Madonna del Sasso oder für den Besuch der eindrücklichen Falknerei in Locarno. Der Abend diente wieder der Kameradschaft in verschiedenen bunt zusammengewürfelten Gruppen bei einem feinen Apero und Nachtessen. Spontan wurden während der Reise immer wieder die eingeübten weltlichen Lieder zur Freude stehenbleibender Passanten gesungen.

Am Sonntag früh reiste die Sängerschar nach Lugano.



Musikalischer Höhepunkt im Tessin war die Mitgestaltung der Hl. Messe in der Kirche San Carlo Borromeo in Lugano, Fotoaufnahme während des Einsingens.

Nach dem Gottesdienst ging es direkt auf den Monte Bre. Eine wunderbare Aussicht belohnte die Sängerinnen und Sänger. Ein vorzügliches Mittagessen, Dankesworte und nochmals weltliche Lieder liessen diesen fantastischen Tag als Abschluss im Tessin erstrahlen. Auch Petrus meinte es gut mit der Sängerschar. Nach dem strömenden Regen am Freitag musste kein Regenschirm mehr hervorgenommen werden.



Immer noch begeistert, den Rollkoffer voll toller Erlebnisse, ging es mit dem Zug Richtung Freiburgerland.

Alle Erwartungen der unvergesslichen Reise wurden vollumfänglich, trotz Maskentragen beim Singen, erreicht. Es wurde viel gesungen, gelacht und schon wieder von der 3. Reise geträumt. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die musikalische Leiterin Manuela Dorthe. Sie konnte die Sängerschar wieder so richtig begeistern.

Ein grosser Dank geht aber auch an Marianne Jungo, Co-Präsidentin vom Cäcilienverband Deutschfreiburg. Ihren riesigen Aufwand, immer wieder Änderungen den aktuellen Gegebenheiten anzupassen, wussten alle Sängerinnen und Sänger sehr zu schätzen.

Singe macht Frööd – Singe isch schön. Musik gemeinsam erleben macht einfach glücklich, zufrieden, froh und lässt viele Herzen erstrahlen.

4. Tutticanti 2022

Es begann mit einem runden Tisch in Wünnewil, um die Stossrichtungen des Festes zu bestimmen:

- Hervorhebung von Kinder- und Jugendchören, die Zukunft des Chorgesangs...
- Integration des CVDF-Festes in das kantonale Gesangsfest
- Vertretung Freiburg beim eidgenössischen Gesangsfest in Gossau

Kurz gesagt: Brücken bauen zwischen Generationen, zwischen Traditionen, zwischen Sprachen, zwischen Weltlichem und Geistlichem.

Das Fest entwickelte sich zu einem Grossereignis, das Fest war ehrgeizig: die ganze Welt des Chorgesangs für ein verlängertes Wochenende nach Wünnewil zu holen.

Die Pandemiekrise hatte noch nicht begonnen oder war weit von uns entfernt... aber schon stellten sich die Fragen an das Organisationskomitee:

- Sollen wir wie in Romont und Bulle vorgehen, mit welchem Budget und für welches Publikum oder sollen wir die Ambitionen des Festivals revidieren?
- Und auf der Ebene des Verbandes: Welche Erwartungen haben unsere Chöre? Sollte es eine grosse Messe oder im Gegenteil mehrere kleinere Messen gleichzeitig oder über das gesamte Festival hinweg geben?
- Ist es auch eine Gelegenheit, den Stellenwert zu überprüfen, der den Gottesdiensten in unserem Leben eingeräumt wird, den Platz unserer Chöre in diesen Gottesdiensten?

Und die Pandemie-Krise lud sich selbst zum Fest ein, so heftig, dass die Vorbereitungen unterbrochen werden mussten: kein Festmahl mehr, kein Gesang... eine Art betäubende Stille.

Wir werden uns wiedersehen und wieder singen, wir alle zusammen.

Als künstlerischer Leiter des Festes träume ich davon, ein grosses Werk zu singen, wie Orffs Carmina Burana oder Händels Messias, eines jener Werke voller Leben und Energie, die schon so viele SängerInnen und ZuhörerInnen begeistert haben.

Aber auf der anderen Seite denke ich, dass wir demütig sein müssen: Gott hat uns eine Stimme gegeben und alles, was wir tun müssen, ist, uns zusammenzutun, um in Harmonie mit unseren NachbarInnen, mit unseren FreundInnen, aber auch mit Fremden, die wir zufällig in der Musik getroffen haben, zu singen.

Also ja: Ich träume vom nächsten TuttiCanti-Gesangsfest, aber vor allem träume ich davon, Sie alle im Chor singen zu hören, nicht nur zur Ehre Gottes, sondern auch und vor allem aus Liebe zum Chorgesang und zur Freude am Zusammensein.

Das schönste Fest, das wir feiern können, wird das Zusammenkommen zum gemeinsamen Singen sein.

Einfach.

Passt bis dahin auf Euch auf und bleibt gesund / *Prenez soin de vous portez-vous bien*

Euer David

David Th. Augustin Sansonnens

Directeur musical / *musikalischer Leiter*

TuttiCanti 2022 Wünnewil-Flamatt

5. Bericht von Verbandspräses Marianne Pohl

Das vergangene Jahr hat die Cäcilienchöre extrem herausgefordert, und leider stehen wir gerade heute mehr denn je durch die aktuelle Coronapandemie vor grossen Fragen bezüglich unserer Kirchenchöre. Das Verbot von Gottesdiensten im Frühling durch den Lockdown sowie die Beschränkung der Gottesdienstteilnehmer zur Zeit der Verfassung dieses Berichts, ohne Aussicht auf Besserung, v.a. aber das Verbot der Proben und Darbietungen für alle Laienchöre in der Schweiz, worunter für uns natürlich das Auftreten der Kirchenchöre in unseren Gottesdiensten zählt, wird wohl tiefgreifende Veränderungen für uns alle mit sich bringen. Die Auswirkungen lassen sich noch nicht absehen, da wir z.Z. wieder mitten in der Krise stehen.

Gerne wäre ich optimistisch und würde mir wünschen, dass nach einer gewissen Zeit alles wieder wird wie früher, dass die Chöre unsere Gottesdienste in Deutschfreiburg wiederum so wertvoll durch ihren Gesang – und ihr Gebet (Singen ist ja doppelt gebetet!) – bereichern können, aber die Tatsache, dass gerade viele ältere Menschen in unseren Chören mitsingen, lässt mich leider befürchten, dass gerade diese Menschen, die über Jahrzehnte hinweg unsere Pfarreien und unser Vereinsleben getragen haben, unter Umständen nicht mehr zurückkehren, aus Angst vor Ansteckung usw.

Somit bleibt mir vor allem das Danken: Danken für all eure unzähligen „Auftritte“ in unseren Gottesdiensten und für euer Engagement im Cäcilienverein, ein Engagement, das oft über irgendwelche Vorstandsfunktion hinausgeht, nämlich auch die Freundschaft und die Solidarität unter den Sängern und Sängerinnen pflegt!

Und da ihr ein solch wichtiger Pfeiler für die Schönheit unserer Gottesdienste seid wie auch für die Gemeinschaft in den Pfarreien, möchte ich euch empfehlen, diese Verbindung zu der Pfarrei und Seelsorgeeinheit aufrecht zu erhalten. Ihr seid in erster Linie Kirchenchöre, darum gehört zu jedem Cäcilienverein auch ein Präses. Das Präsesamt erleichtert den Kontakt und die Absprache mit den Seelsorgenden. Denn es ist je länger je wichtiger, die Kommunikation zwischen Cäcilienvereinen und den Seelsorgenden auf Ebene der Seelsorgeeinheit/Pfarrei möglichst gut zu gewährleisten. Denn wir alle stehen gemeinsam vor riesigen Herausforderungen, die Chöre, aber auch die Seelsorgenden. Gemeinsam meistern wir diese Herausforderungen besser!

Vergelt's euch Gott und tragt Sorge zu euch!

Marianne Pohl-Henzen, Präses CVDF

6. Kassa- und Revisorenbericht 2020

mit Ergänzungen von Elisabeth Boschung, Kassierin

Bilanz per 31.10.2020 Cäcilienverband

	31.10.2020	31.10.2019
Aktiven		
Kassa	15.30	
RB Vereinskonto	3'393.46	3'982.80
RB Mitgliedersparkonto	30'012.48	31'968.30
FKB Bonussparkonto	23'387.00	23'364.60
Flüssige Mittel	56'808.24	59'315.70
Guthaben von FCV (FKB-Beitrag)		933.00
RB Freiburg-Ost Anteilschein	200.00	200.00
Transitorische Aktiven		200.00
Total Aktiven	57'008.24	60'648.70
Passiven		
Eigenkapital	60'648.70	65'968.05
Total Passiven	60'648.70	65'968.05
Verlust	-3'640.46	-5'319.35
Eigenkapital	57'008.24	60'648.70

Mit einem Verlust von Fr. 3'640.46 reduziert sich das Verbandsvermögen per 31.10.2020 neu auf Fr. 57'008.24.

Erfolgsrechnung Cäcilienverband 1. November 2019 – 31. Oktober 2020

	Rechnung	Budget 2019/20	Budget Differenz
FKM Fachstelle Kirchenmusik	2'000.00	3'000.00	1000.00
Singanlass 2020	2'548.15	2'500.00	48.15
Schenkungen an Diverse	223.70	400.00	176.30
Unvorhergesehenes	325.20	500.00	174.80
Musik und Liturgie	186.00	200.00	14.00
Verbandsmedaillen Gravuren	58.05	200.00	141.95
Verbandsbeiträge	250.00	400.00	150.00
Cantorama Jaun	100.00	100.00	
Website / Verbandswebmaster	2'498.75	3'000.00	501.25
Kosten DV / Geschenke	107.40	100.00	7.40
Kosten Entschädigung Vorstand	1'276.70	1'600.00	323.30
Büromaterial + Porto	267.00	300.00	33.00
Bankspesen Gebühren	36.48	100.00	63.52
Total Aufwand	9'877.43	12'400.00	
<i>Mitgliederbeiträge</i>	<i>6'372.00</i>	<i>6'000.00</i>	
<i>Beiträge an die FCV</i>	<i>2'122.00</i>	<i>2'000.00</i>	
Mitgliederbeiträge netto	4'250.00	4'000.00	250.00
Partner Internet	1'000.00	1'200.00	200.00
Staatsbeiträge, FCV	920.10	900.00	20.10
Zinsertrag	66.87	50.00	16.87
Total Ertrag	6'236.97	6'150.00	
Verlust	-3'640.46	-6'250.00	

Aufwand: Fachstelle für Kirchenmusik Fr. 1'000.- weniger als budgetiert, da coronabedingt viele Angebote abgesagt werden mussten. Internet/Homepage Fr. 501.25 weniger als budgetiert, da einige Arbeiten vom Vorstand übernommen werden konnten. Kosten Vorstand Fr. 323.30 weniger als budgetiert (Verzicht Vorstandsessen). Total Ausgaben Fr. 9'877.43 / Budgetiert Fr. 12'400.-

Einnahmen: Partner Internet Fr. 200.- weniger als budgetiert (Coronabedingt eine Absage). Total Einnahmen Fr. 6'236.97 / Budgetiert Fr. 6'150.00

Bilanz per 31.10.2020 Kinder- und Jugendfonds

	31.10.2020	31.10.2019
Aktiven		
RB, Dürdingen (Kinder, Jugend)	7'420.68	8'106.40
Total Aktiven	7'420.68	8'106.40
Passiven		
Eigenkapital (Kinder, Jugend)	8'106.40	11'518.75
Total Passiven	8'106.40	11'518.75
Verlust	-685.72	-3'412.35
Eigenkapital am 31.10.2020	7'420.68	8'106.40

Die Bilanzsumme des Kinder- und Jugendfonds beträgt am 31.10.2020 Fr. 7'420.68 mit einem Verlust von Fr. 685.72.

Erfolgsrechnung Kinder- und Jugendfonds 1. November 2019 – 31. Oktober 2020

	Rechnung	Budget 19/20
Bankgebühren	14.40	
Projekte von Kinderchören		3'000.00
FKM Kindersingwoche	1'000.00	1'500.00
Total Aufwand	1'014.40	4'500.00
Zinsertrag (Kinder, Jugend)	0.93	
Spende	327.75	
Total Ertrag	328.68	
Verlust	-685.72	-4'500.00

Ausgaben: weniger als vorgesehen, aber auch da hat Corona leider zu Absagen geführt. Total Ausgaben Fr. 1014.40

Einnahmen: Spende der Kollekte von der Pfarrei Plaffeien Fr. 327.75, Total Einnahmen Fr. 328.68

Kinder- und Jugendfonds

9/2019 – 8/2020	Proben Chor	Auftritte
Kinderchor Bösing	26	
Cantini Brünisried	47	6
Kinder- und Jugendchor Düdingen	28	3
Kinderchor Heitenried	35	7
Junior Singers Schmitt	21	3
Happy Singers Überstorf	38	4

Beiträge aus dem Kinder- und Jugendfonds während der letzten Jahre	19/20	18/19	17/18	16/17	15/16
Kinderchor Bösing			500		560
Cantini Brünisried		1'000	1'000	1'000	
Kinder- und Jugendchor Düdingen		1'000		1'000	
Singschule Sense		1'200	750	1'000	
FKM Kindersingwoche	1'000		1'500	1'500	1'440
Projekt Verbandsfest				1'420	
FKM Deutschfreiburg			2'000	2'000	2'000

Kerstin Blatter
Kreuzmatte 1
3185 Schmitten

Daniel Von Gunten
Bodenmattstr. 5
3185 Schmitten

Revisorenbericht

**Bericht der Revisoren
An die Generalversammlung
Des Cäcilienverband Deutschfreiburg**

Als Revisoren des Cäcilienvereines Schmitten haben wir die auf
den 31. Oktober 2020 abgeschlossene Jahresrechnung am 03. November 2020 geprüft.

Wir haben festgestellt dass

- alle Belege vorhanden sind;
- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von **Fr. 3640.46** ab.
Dadurch reduziert sich das Verbandsvermögen per 31.10.2020 auf neu **Fr. 57008.24**

Die Bilanzsumme des Kinder- und Jugendfonds beträgt am 31.10.2020 **Fr. 7420.68**
Mit einem Verlust von **Fr. 685.72**



Kerstin Blatter



Daniel Von Gunten

Wünnewil 03. November 2020

Beilage: Bilanz
Erfolgsrechnung

Wir bitten um Abgabe der Stimme auf dem entsprechenden Abstimmungsformular.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages / Budget 2021

Jahresbeitrag

Fr. 7.-/Mitglied an den Cäcilienverband Deutschfreiburg
 Fr. 2.-/Mitglied und Fr. 50.-/Chor an die Freiburger Chorvereinigung

Budget 2021 Cäcilienverband

	Rechnung	Budget 19/20	Budget 20/21
FKM Fachstelle Kirchenmusik	2'000.00	3'000.00	3'000.00
Singanlass	2'548.15	2'500.00	2'000.00
Schenkungen an Diverse	223.70	400.00	400.00
Unvorhergesehenes	325.20	500.00	500.00
Musik und Liturgie	186.00	200.00	200.00
Verbandsmedaille Gravuren	58.05	200.00	200.00
Verbandsbeiträge SKMV	250.00	400.00	300.00
Cantorama Jaun	100.00	100.00	100.00
Website / Verbandswebmaster	2'498.75	3'000.00	3'000.00
Kosten DV / Geschenke	107.40	100.00	100.00
Kosten Entschädigung Vorstand	1'276.70	1'600.00	1'600.00
Büromaterial + Porto	267.00	300.00	300.00
Bankspesen Gebühren	36.48	100.00	100.00
Total Aufwand	9'877.43	12'400.00	11'800.00
<i>Mitgliederbeiträge</i>	<i>6'372.00</i>	<i>6'000.00</i>	<i>5'500.00</i>
<i>Beiträge an die FCV</i>	<i>2'122.00</i>	<i>2'000.00</i>	<i>1'800.00</i>
Mitgliederbeiträge netto	4'250.00	4'000.00	3'700.00
Partner Internet	1'000.00	1'200.00	1'000.00
Staatsbeiträge, FCV	920.10	900.00	900.00
Zinsertrag	66.87	50.00	
Total Ertrag	328.68	6'150.00	5'600.00
Verlust	-685.72	-6'250.00	-6'200.00

Für das nächste Rechnungsjahr stehen im Budget Fr. 5'600 Ertrag zu Fr. 11'800 Aufwand, was einen Verlust von Fr. 6'200 ausmacht. Aber was das nächste Jahr mit Corona noch alles bringt können wir nicht wissen.

Budget 2021 Kinder- und Jugendfonds

	Rechnung	Budget 19/20	Budget 20/21
Bankgebühren	14.40		
Projekte von Kinderchören		3'000.00	3'000.00
FKM Kindersingwoche	1'000.00	1'500.00	1'500.00
Total Aufwand	1'014.40	4'500.00	4'500.00
Zinsertrag (Kinder, Jugend)	0.93		
Spende Kollekte Plaffeien	327.75		
Total Ertrag	328.68		
Verlust	-685.72	-4'500.00	-4'500.00

Für das nächste Rechnungsjahr stehen im Budget Fr. 4'500 Ausgaben für verschiedene Projekte, die hoffentlich durchgeführt werden können.

Wir bitten um Abgabe der Stimme auf dem entsprechenden Abstimmungsformular.

8. Wahlen

Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl:

Manuela Dorthé
Marianne Jungo
Elisabeth Boschung
Hermann Moser
David A. Sansonnens

Wie bereits an der letzte Delegiertenversammlung mitgeteilt, hat Doris Edelmann ihre Demission per DV 2020 eingereicht. Doris wurde an der a.o. DV im Juni 2017 in den Vorstand gewählt und hat seither die Sekretariatsarbeiten übernommen. Wir danken Doris herzlich für ihren Einsatz zu Gunsten des Cäcilienverbandes und wünschen ihr auch weiterhin viel Freude am Singen mit dem Cäcilienchor Bösingen. Als Zeichen unseres Dankes wurde Doris ein Geschenkgutschein überreicht.



Wir freuen uns, dass sich Norbert Schaller, Plaffeien zur Wahl stellt. Norbert ist Aktivmitglied und Präsident des Cäcilienvereins Plaffeien. Er ist Unternehmer und wohnhaft in Oberschrot.

Marianne Pohl, Präses, hat von Amtes wegen Einsitz im Vorstand und stellt die Verbindung zwischen Verband und Kirche sicher.

Wir bitten um Abgabe der Stimme auf dem entsprechenden Abstimmungsformular.

9. Verschiedenes

Aufgabenverteilung

Das Requiemsingen übernimmt nächstes Jahr der Cäcilienchor Tifers. Anlässlich eines Gottesdienstes wird speziell an die Verstorbenen des Verbandes (ohne Nennung der Namen) gedacht. Der Chor kann selber entscheiden, wann dies geschehen soll und nimmt diesbezüglich mit dem verantwortlichen Seelsorger Kontakt auf.

Die Delegiertenversammlung 2021 wird am Montag, 24. November 2021 in St. Antoni stattfinden.

	DV	Revision	Requiem
Alterswil	2023	2024	2022
Bösingen	2016	2017	2015
Brünisried	2018	2019	2017
Düdingen	2028	2029	2027
Flamatt	2017	2018	2016
Giffers-Tentlingen	2024	2025	2023
Gurmels	2015	2016	2018
Heitenried	2029	2030	2028
Plaffeien	2020	2021	2019
Plasselb	2025	2026	2024
Rechthalten	2027	2028	2026
Schmitten	2019	2020	2018
St. Antoni	2021	2022	2020
St. Silvester	2026	2027	2025
St. Ursen	2032	2033	2031
Tifers	2022	2023	2021
Überstorf	2031	2032	2030
Wünnewil	2030	2031	2029

Protokollführer/-in

Gemäss Statuten Art. 20, Abs. 9 können bestimmte Aufgaben auch an Nicht-Vorstandmitglieder delegiert werden.

Das Amt des Protokollführens ist wenig begehrt und in den letzten Jahren wurden unzählige Gespräche geführt, um eine Person für diese Arbeit zu finden. Der Verbandsvorstand möchte sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren und hat an der Delegiertenversammlung 2018 folgendes offiziell mitgeteilt respektive präsentiert:

Protokollführer/in ist nicht Vorstandsmitglied

Amt ist auf 1 Jahr begrenzt (voraussichtlich 4 Sitzungen und 1 DV)

Entschädigung: Fr 30.-/Protokoll, Fr. 50.-/DV-Protokoll

Der/die Protokollführer/in wird von den Chören im Wechsel zur Verfügung gestellt, diese müssen sich innerhalb der vorgegebenen Gruppe absprechen und dem Verbandsvorstand bis Ende September 2021 eine geeignete Person melden.

Gruppe 1:

Cäcilienchor Bösing
Cäcilienchor Düdingen
Cäcilienchor Flamatt
Cäcilienverein Gurmels
Cäcilienverein Schmitt
Cäcilienverein Überstorf
Cäcilienverein Wünnewil

Gruppe 2:

Gemischter Chor Alterswil
Gemischter Chor Heitenried
Gemischter Chor St. Antoni
Gemischter Chor St. Ursen
Cäcilienchor Tifers

Gruppe 3:

Cäcilienverein Brünisried
Cäcilienverein Giffers-Tentlingen
Cäcilienverein Plaffeien
Cäcilienverein Plasselb
Cäcilienverein Rechthalten
Cäcilienverein St. Silvester

Frau Isabelle Felder-Oberson (Gruppe 1, Wünnewil) schreibt seit Januar 2019 die Protokolle der Verbandsvorstandssitzungen und wird dies noch bis November 2021 ausführen.

Suisa / Musica Sacra

Die Vorstände kontrollieren bitte, wohl in Absprache mit dem/r Dirigenten/-in, ob die letztjährige Eingabe der gesungenen Werke bei musica-sacra.net erfolgt ist. Für das Jahr 2019 war die Eingabefrist im Frühling 2020. Mit dem Lockdown ging diese Aufgabe eventuell vergessen.

Bei Problemen mit Einloggen oder Erfassen der Werke hilft Dominik Oetterli gerne weiter.
Kontakt: Dominik.Oetterli@rkz.ch

Sängerpässe

Bei einem Austritt oder Auflösung eines Chors ist der Sängerpass dem Sänger respektive der Sängerin zu überreichen.

Statuten

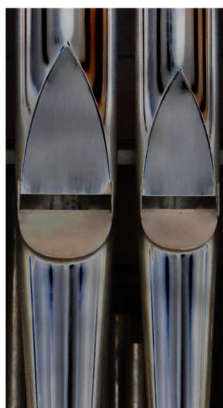
Falls eine Statutenänderung vorliegt, sind die Chöre gebeten, diese frühzeitig dem CVDF vorzulegen, wenn möglich noch vor der Genehmigung durch die GV des Chores.

Die neuen Chor-Statuten müssen vom CVDF nur eingesehen, jedoch nicht genehmigt werden.

Adressliste Bannerträger

Alterswil	Paul Haymoz Reto Raemy
Bösingen	Paul Jost, Bachtelstrasse 7B, 3178 Bösingen
Brünisried	Peter Rappo, Gurliweg 22, 1716 Plaffeien Albin Kolly, Bachmatte 27, 1716 Oberschrot
Düdingen	Josef Perroulaz, Jetschwil 27, 3186 Düdingen
Flamatt	Magnus Meuwly, Erlenweg 39, 3178 Bösingen
Giffers-Tentlingen	Anna Brühlhart, Eimatt 54, 1735 Giffers
Gurmels	Bruno Bertschy, Grossguschelmuth 40, 1792 Guschelmuth
Heitenried	Pius Schaller, Chapf 135, 1714 Heitenried
Plaffeien	Alfons Brügger, Holiebiweg 3, 1716 Plaffeien
Plasselb	Bernhard Klaus, Obere March 15, 1737 Plasselb
Rechthalten	André Zbinden, 1718 Rechthalten
Schmitten	Erwin Jelk, Kirchweg 18, 3185 Schmitten
St. Antoni	Peter Aerschmann, Obermonten 29, 1713 St. Antoni Josef Fontana, Cheerstrasse 36, 1713 St. Antoni
St. Silvester	Josef Kolly, Chrummly 5, 1736 St. Silvester Anton Raetzo, Neumatt 51, 1736 St. Silvester Antoinette Gugler, Kirchweg 15, 1736 St. Silvester
St. Ursen	Otto Riedo, Etiwil 7, 1717 St. Ursen Otto Jungo, Birkenweg 45, 1717 St. Ursen
Tafers	Alfons Spicher, Rohr 33, 1712 Tafers Arthur Flury, Hubelweg 42, 1712 Tafers
Überstorf	Gertrud Schmutz, Flamattstrasse 70. 3182 Überstorf
Wünnewil	Alois Dietrich, Altschlossrain 1, 3184 Wünnewil Emil Schaller, Balsingenstrasse 5, 3184 Wünnewil

Alle Daten gemäss Website Cäcilienverband Deutschfreiburg, Stand Oktober 2020 - die Aktualisierung der Daten liegt in der Verantwortung der Chöre.



Organisten- und Dirigentenverband Deutschfreiburg

Jahresbericht

Es war ein aussergewöhnliches Vereinsjahr. Aus dem vom Vorstand vorgeschlagenen Jahresprogramm mussten zwei Anlässe (6. Juli ein Tag mit Annerös Hulliger und der Orgelspaziergang Bern vom 15. August) abgesagt werden. Das Internationale Freiburger Orgelfestival, vorgesehen vom 24. – 27. September, musste sein diesjähriges Programm ebenfalls - Corona bedingt - um zwei Anlässe kürzen.

So konnten wir einzig am **4. Oktober im Cantorama** am Konzert teilnehmen. Orgel, Trompete und Alphorn. Anstelle von Hubert Zurkinden, der aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten konnte, spielte sein Bruder Ivo auf der historischen Orgel. Matthias Lehmann liess die Trompete, das Flügelhorn oder das Alphorn erklingen. 11 Mitglieder unseres Verbandes waren erschienen und liessen sich vor dem Konzert von ihrem Präsidenten Werner Schuwey aufzeigen, wie aus dem Wildheuhang der Mähder 1954 und 1968 Lawinen zu Tal donnerten. Heute ist dieser Hang total überbaut, und das Dorf lawinensicher.

Anschliessend an das Konzert im Cantorama trafen sich die anwesenden Mitglieder mit den Musizierenden zu einem feinen Abendessen im Hotel zum Wasserfall.

Das Orgelkonzert von Hilmar Gertschen, vorgesehen am 6. November in der St. Peterskirche zu Freiburg, wurde am 4.11.2020 ebenfalls kurzfristig abgesagt!

Demzufolge blicken wir auf ein „wenig aktives“ Verbandsjahr zurück. Die oft wechselnden Richtlinien, welche vom Bundesamt für Gesundheit BAG und der Bischofskonferenz herausgegeben wurden, haben die Arbeit für die in den Pfarreien noch aktiven OrganistInnen und DirigentInnen allerdings nicht einfach gemacht.

Werner Schuwey, Präsident

Cantorama Jahresbericht



Coronabedingt waren in diesem Jahr die Plätze mit 60 Teilnehmenden bereits ausverkauft.

Konzerte: Corona hat, wie dieses Jahr vielerorts, auch im Cantorama die Konzertsaison stark beeinträchtigt. So mussten die beiden ersten Konzerte, im April und Mai geplant, bereits abgesagt werden. Später konnten Konzertanlässe zwar durchgeführt werden, teils aber nicht in der ursprünglich geplanten Besetzung und natürlich unter Einhalten der vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen des BAG.

Das Konzert *Zweisprachiges Freiburg*, mit der Singschule Sense und dem Ensemble Cake O'Phone, geplant auf Ende Oktober, musste wiederum ganz kurzfristig abgesagt werden. Absolut unklar ist die Situation im Moment für die noch vorgesehenen drei Konzerte auf das Jahresende hin.

Die finanzielle Situation für 2020 ist im Moment noch schwer abzuschätzen und ein Verlust wird hoffentlich nicht entstehen.

Es wäre zu wünschen, dass die 30. Konzertsaison im kommenden Jahr wieder in gewohntem Rahmen stattfinden kann.

W. Schuwey, Vorstandsmitglied

Freiburger Chorvereinigung Tätigkeitsbericht



Geschätzte Damen und Herren

Es ist mir eine Freude, diese wenigen Worte im Namen der FCV an Sie zu richten. Dies ist ein kurzer Zwischenbericht für den Zeitraum vom 8. Februar 2020 bis zum 1. November 2020. Der vollständige Jahresbericht wird an der GV der FCV vom 13. Februar 2021 in Corminboeuf vorgelegt. Bitte merken Sie sich dieses Datum!

In den letzten 9 Monaten trat der FCV-Vorstand 5 Mal physisch und 3 Mal per Videokonferenz zusammen und befasste sich hauptsächlich mit Themen im Zusammenhang mit Covid-19. In der Tat hat der FCV-Vorstand seit dem 13. März folgendes geleistet:

- 10 Youtube-Filme, die zum Einsingen und Entdecken von Liedern einladen
- Corona-Song: 106 Lieder aus dem Freiburger Repertoire, die es auf unserer Webseite zu entdecken gab
- Bei Wiederaufnahme der Proben Koordination mit den kantonalen Behörden (Gesundheitsbehörden und kantonales Leitungsorgan) für die Erstellung von Schutzplänen.

Leider hat der Bund seit dem 28. Oktober 2020 erneut die Aussetzung unserer Chortätigkeit verkündet, um die Ausbreitung des Virus zu stoppen.

Dennoch hat der FCV-Vorstand seine während der Ordentlichen Generalversammlung angekündigten Aktivitäten fortgesetzt:

- 1) Kontakte mit der Loterie Romande (loro) und dem Konservatorium (COF), um die Unterstützung der Gesangsausbildung für Chorsänger zu verbessern. Es haben Diskussionen stattgefunden, und für das Schuljahr 2021 könnte es eine neue Ausbildung am Konservatorium geben.
- 2) Während einer ganztägigen Versammlung des erweiterten Vorstandes wurden im Juli 2020 die zukünftigen Stossrichtungen der FCV erarbeitet:
 - a) Umstrukturierung unseres Verbandes / Zusammenlegung von Ressourcen, um die Verwaltung effizienter zu gestalten und unsere Struktur teilweise zu professionalisieren. Vorerst wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die an der GV 2021 erste Vorschläge unterbreitet und bis zur GV 2022 die neue Struktur fertig stellt. Der Vorstand des CVDF wird natürlich eng mit dieser Arbeitsgruppe verbunden sein.
 - b) Verbesserung der Kommunikation: Entwicklung der Signifikanz unseres elektronischen Mitteilungsblattes, dem „Crescendo“.
- 3) Bei der letzten GV der FCV habe ich den Wunsch geäußert, an der GV 2021 zehn neue Chöre im Verband aufzunehmen. Bis heute haben sich 5 neue Chöre um die Mitgliedschaft im VUC beworben und 1 neuer Kinderchor ist der AFCEJ beigetreten. Die Hoffnung des Vorstandes ist natürlich, dass wir nicht zu viele Rücktritte von Chören aufgrund der Pandemie erleben.
- 4) Schließlich konnte das Projekt des Freiburger Jugendchores wegen COVID leider nicht durchgeführt werden. Aber die Begeisterung von fast 80 jungen Leuten aus dem Kanton für dieses Projekt ermutigte den Vorstand, der MuKo und der AFCEJ den Auftrag zu erteilen, über ein neues Projekt für die Zukunft nachzudenken.

Zum Schluss komme ich noch auf die Verschiebung von "Tutticanti 2022" zu sprechen. 3 Hauptgründe sind nennenswert:

- 1) Eine während des Sommers durchgeführte Chorumfrage ergab, dass nahezu 67 % der Mitglieder die Durchführung zum geplanten Zeitpunkt in Frage stellten. Vielen Dank an die Chöre des Sensebezirks für die Teilnahme an der Umfrage.
- 2) Die Verschiebung von 2 grossen Ereignissen im Sensebezirk von 2021 auf 2022: Westschweizer Jodlerfest und Seisler Mäss.
- 3) Die schwierige Sponsorensuche, bedingt durch die aktuelle wirtschaftliche Lage der KMU's.

Auch wenn der Vorstand der FCV diese Verschiebung bedauert, möchte er dem Organisationskomitee von "Tutticanti 2022" für seine sehr wichtige Arbeit sowie der MuKo für die Einrichtung der Workshop-Projekte danken. Das FCV-Komitee hofft inständig, dass das nächste kantonale Fest im Sensebezirk stattfinden wird. Das Komitee von Wünnewil hat sich bereit erklärt, die Diskussion über eine künftige Organisation wieder aufzunehmen, sobald die gesundheitlichen Rahmenbedingungen günstiger sind. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist geplant, die Situation nach der GV vom 13. Februar 2021 erneut zu überprüfen.

Im Namen des Vorstandes der FCV möchte ich dem Vorstand des CVDF sowie jedem Einzelnen von Ihnen herzlich danken für Ihr Engagement, unsere wichtige kantonale Chortradition am Leben zu erhalten. In diesen schwierigen Zeiten ermutigen wir jede Person, sein Hobby fortzusetzen, kreativ zu sein, um weiterhin in der einen oder anderen Form zu singen. Gestalten wir die Zukunft 2021 in der sehnlichsten Hoffnung, dass sie heiterer sein wird.

Mit den besten Grüßen

Philippe Savoy, Präsident der FCV

Jahresbericht Fachstelle für Kirchenmusik Deutschfreiburg

Wir begannen unsere Aktivitäten im Januar mit der Weiterbildung für den Weltgebetstag 2020, bei welcher wir die Teilnehmerinnen in die Lieder aus Zimbabwe einführten. Dazu schlugen wir aus dem vorgegebenen Material eine singbare Liederauswahl vor und gaben Empfehlungen zum Einsatz der einzelnen Gesänge in der vorgesehenen Liturgie ab.

Unser grösster Einzelanlass im 2020 – sowohl was den Vorbereitungsaufwand wie auch die Teilnehmerzahl betraf – folgte mit dem Frauensingtag am 1. Februar. Für einen ganzen Samstag luden wir Frauen zu ein- und mehrstimmigen Gesängen ein. Die über 30 angemeldeten Sängerinnen lernten Kanons und mehrheitlich religiöse Lieder. Von traditionell bis neues Liedgut war viel Abwechslung dabei. Zum Abschluss des Tages gestalteten wir den Oberland-Gottesdienst der ökumenischen Behindertenseelsorge musikalisch mit, wobei wir aus den eingeübten Liedern dreistimmige Stücke vortrugen und auch den gewohnten Gesang dieses Mitenand-Gottesdienstes verstärkten.

Bei der Weiterbildung der Seelsorgenden Deutschfreiburgs in Hertenstein boten wir auch dieses Jahr eine Singstunde an, um mit den Liedern aus dem „Rise up Plus“ vertrauter zu werden.

Die nächsten beiden Veranstaltungen, die Einführung für Kantoren und das (Gross)Eltern-Kind-Singen, waren fast zur Gänze vorbereitet, als uns Mitte März der Lockdown zu einer Absage zwang. Dies betrückte uns besonders, weil sich für den Kantoren-Kurs 9 Personen angemeldet hatten. Wir hoffen, dass die Interessierten im nächsten März dabei sein werden, wenn wir den Kursvormittag nochmals anbieten.

Ebenfalls die beliebte Kindersingwoche im Oktober mussten wir schweren Herzens absagen. Wir freuen uns und hoffen auf 2021.

Nebst diesen Veranstaltungen, die auf unserem Jahresflyer zu finden sind, geschieht aber auch Verschiedenes im Hintergrund.

So haben wir auf Wunsch des früheren Bischofsvikars eine Umfrage erarbeitet, die über die Organisation des Orgeldienstes in den Pfarreien oder Seelsorgeeinheiten Aufschluss geben soll. In diesen Tagen kommen die ausgefüllten Fragebogen zurück. Die Auswertung wird uns einen Überblick über den Status Quo geben, allfällige Schwierigkeiten aufzeigen und klären, ob die Fachstelle Kirchenmusik in diesem Bereich einen spezifischen Beitrag leisten kann und soll.

Die Deutscheschweizer Umfrage zur Zukunft des gottesdienstlichen Gemeindegesangs steht im Zusammenhang mit den Überlegungen zu einem Nachfolgeprodukt zum aktuellen, unterdessen über 20-jährigen Kirchengesangbuch. Die Erfahrungen aus unserer Region sowie unsere Einschätzungen konnten wir am Hearing in Zürich einbringen, das am 3. September unter der Leitung von Abt Urban als dem Vertreter der Bischofskonferenz Fachleute aus dem Bereich Kirchengesang aus der ganzen Deutscheschweiz zusammenbrachte.

Das Anliegen, motivierte Jungsänger*innen für die Leitung von Kinderchören zu befähigen, wurde an die FKM herangetragen. Ein Kurskonzept ist bereits erarbeitet, sodass diese mehrteilige Ausbildung voraussichtlich 2021 stattfinden kann. Wir danken dem CVDF im Voraus, zu gegebener Zeit auf diesen Kurs in den eigenen Reihen hinzuweisen, damit eine genügend grosse Gruppe von Teilnehmenden zustande kommt.

Für Gottesdienste in einem Seniorenheim wurden wir angefragt, ob wir ein passendes Liederheft erstellen könnten. Dazu sind wir zurzeit in Verbindung mit verschiedenen Seelsorgeeinheiten, um zu erfahren, was andernorts schon gut funktioniert. Möglich, dass aus dieser Einzelanfrage etwas erarbeitet werden kann, was auch weiteren Seelsorgenden und Freiwilligen in Heimen dienen könnte.

Vermehrt werden wir auch für Unterstützung beim Einüben einzelner Lieder von Religionslehrpersonen oder Seelsorgenden kontaktiert. Die heutigen elektronischen Möglichkeiten machen das Zusenden einer eigenen Musikaufnahme als mp3-Datei einfach, sodass solche Bitten in der Regel zeitnah beantwortet werden können. Aus derartigen Anfragen dürfen wir schliessen, dass die Fachstelle Kirchenmusik als gute Hilfe bei musikalischen Fragen wahrgenommen wird.

Zu Herbstbeginn wurde uns die musikalische Verantwortung für die Einsetzungsfeier unserer Bischöflichen Delegierten Marianne Pohl-Henzen am 16. September in St. Antoni übertragen. Selber musizieren zu dürfen, gehört immer noch zum Besten!

Nebst diesen konkreten Aufträgen gibt es selbstverständlich auch wiederkehrende Aufgaben, die das Funktionieren einer Fachstelle gewährleisten und sichtbar machen: Sitzungen der Fachstellenleiter des Bischofsvikariats, die für uns als kleine Fachstelle eine Vernetzung und Einbindung ins kirchliche Umfeld gewährleisten, halbjährlicher Austausch mit der Begleitkommission der FKM, welche uns berät und Feedback aus Chören und Pfarreien gibt. Dann auch das Verfassen von Berichten für das Mitteilungsblatt der Bistumsregion, die Regionalseiten der Pfarrblätter, dieses Jahr auch für die Homepage des Liturgischen Instituts über den Gesang in Fernsehgottesdiensten während dem Lockdown. Schliesslich das Betreuen unserer Homepage-Seite und der Mailadresse kirchenmusik@kath-fr.ch als Kontaktmöglichkeit zur FKM.

Zum Schluss möchten wir uns beim CVDF ganz herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit und besonders auch die finanzielle Unterstützung. In der Hoffnung, dass die aktuellen Einschränkungen uns die Freude am Gesang nicht verderben mögen, wünschen wir den Mitgliedchören des Verbandes alles Gute!

Gerne sind wir auch für Anfragen aus dem CVDF offen. Falls die FKM einen konkreten Beitrag zum musikalischen Gelingen in unserer Region leisten kann, lassen Sie es uns bitte wissen.

Bettina Gruber und Manuela Dorthe, Fachstelle Kirchenmusik Deutschfreiburg FKM

Fachstelle für Kirchenmusik Deutschfreiburg FKM

Manuela Dorthe 079 716 76 74 | Bettina Gruber 077 466 89 39
kirchenmusik@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch/kirchenmusik